

ALINA GEHLEN

Lieder meiner Welt

Neue Kinderlieder
für 3- bis 7-Jährige und Kinderkirche

Klavierausgabe

ANHANG: METHODIK DER LIEDEINSTUDIERUNG



EDITION 4310

Drachenlied ?

♩ = 120

Text und Musik: Alina Gehlen

Cm Gm F Bb Cm Gm D7 Gm D 1. Die

5 Gm Gm/F# Gm/F Gm/E Eb F Bb Eb Cm
Fens - ter - lä - den klap - pern, der Wind jagt um das Haus. Mein Dra - che möch - te flie - gen,

Ped. * Ped. *

8 D7b13 Gm
4. ich flieg/flög mit.
„komm, wir gehn hi - naus“.

Windgeräusch
Cm Gm F Bb
hol - la, hol - la, hey ju - che

11 Windgeräusch
Cm Gm

1. D7 Gm
hol - la, hol - la, hey!

2. Hoch D7 Gm
hol - la, hol - la hey!

2. Hoch tanzt er in den Wolken, / ein Lachen im Gesicht. / Im Himmel muss es schön sein, / wundervolle Sicht.
3. Der Baum wiegt sich im Winde, / vom Fliegen träumt auch er. / All seine bunten Blätter / rascheln hin und her.
4. Der Sturm braust auf den Feldern, / er pfeift und reißt mich mit.
a) Ich glaub, auch ich kann fliegen, / ich flieg mit.
b) Ich wünschte, ich könnt fliegen, / ich flög mit.

METHODIK DER LIEDEINSTUDIUM

1. Allgemeines:

Sowohl die Liedersammlung als auch die Einführungshilfe versteht sich als reine Praxisideensammlung für die Umsetzung. Von wissenschaftlichen Theorieabhandlungen sehe ich daher im Folgenden ab. Viele Einstudierungs-Methoden sind gängig, einige habe ich in verschiedenen Workshops kennengelernt, andere in der Praxis. Da die Quellenlage in Bezug auf Methodik der Liedestudierung eher schlecht ist, habe ich jeder methodischen Idee einen in der Kinderchor-Szene gängigen oder erfundenen Namen verpasst und beispielhaft skizziert, wie in meinen Augen die Ausführung auszusehen hat. Diese Ausführungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sollen Unerfahrenere Hilfestellung geben und Mut machen, es einfach auszuprobieren.

Beim Beschreiben schwebt mir eine Kindergruppe vor, deren Kinder im Schnitt drei bis sechs Jahre alt sind und, die altersgemäß entwickelt sind. Viele methodische Ansätze sind auch auf ältere Kindergruppen übertragbar; in der Beschreibung fokussiere ich mich allerdings auf das genannte Altersspektrum.

Im Folgenden spreche ich, wenn ich die musikalische Leiterin oder den Leiter einer Gruppe meine, aus Gendergründen von „der Leitung“.

Methoden der Liedestührung / Liedestudierung

Es gibt viele Möglichkeiten, ein Lied beizubringen. Am bekanntesten ist die Papageien-Methode, auch Call-and-Repeat genannt. Das Ziel ist klar: Die (Kinder-)Gruppe soll möglichst schnell, gut und motiviert ein neues Lied lernen und möglichst viel davon profitieren.

Allen Methoden gemeinsam ist die Idee, das zu Lernende häufig zu hören/zu wiederholen und diesen Vorgang interessant zu gestalten. Wahlweise wird dabei auf unbewusstes Verinnerlichen des Tonstoffes oder bewusstes, fokussiertes Zuhören bzw. eine Kombination daraus gesetzt. Unterschiedliche Kinder lernen mit verschiedenen Methoden unterschiedlich schnell – eine große Methodenvielfalt in der Probe birgt daher für jedes Kind individuelle Möglichkeiten, gut zu lernen. Außerdem kann ein schwieriger Text, eine schwierige Melodie, eine komplexe Struktur oder ein ungewöhnlicher Tonstoff mit der passenden Methode besonders vorbereitet/angelegt werden.

Beim Erlernen eines Liedes gibt es mehrere Phasen (Einführen, Erlernen, Festigen, Vertiefen ...). Mit dieser Einstudierungshilfe beschränke ich mich auf die Einführung und das erstmalige Erlernen.

Ich möchte dabei den Fokus auf ein paar Aspekte richten, die für meine musikalische Arbeit mit Kindern grundlegend sind:

- Lieder werden besonders über das Hören erlernt – dabei unterscheidet man zwischen bewusstem/ selektivem Hören und unbewusstem Hören/hörend Tonmaterial erschließen. Auf beiden Ebenen kann und wird hörend gelernt.
- Die Kinder sollen sich selbst als Instrument erleben, sich schöpferisch und kreativ entfalten, dabei lässt sich als Leistungsmotivation das Neugierverhalten der Kinder nutzen.
- Kinder erschließen sich ihre Welt über alle Sinne. Durch das Singen werden Hören und Sprechen besonders angesprochen. Singen wir mit Kindern, wollen wir sie nicht nur musikalisch fördern, sondern ganzheitlich in ihrer Entwicklung stärken. Die Liedtexte von kindgerechten Liedern sind meist nah an der kindlichen Lebenswelt oder kreieren eine Fantasiewelt. Die lebensnahen Inhalte lassen sich für Kinder besonders gut erschließen, wenn wir weitere Sinne ansprechen.
- Bei Kindern (je jünger, desto wichtiger) sind Emotionen und Lernen miteinander verbunden. Ein Ziel ist deshalb, die Kinder beim Singen auch emotional anzusprechen.

Das Ziel der Einführung eines Liedes ist es, die Neugierde der Kinder für das neu zu lernende zu wecken. Je vielfältiger die Kinder sich selbst mitbringen und diese Phase mit allen Sinnen wahrnehmen und mitgestalten, desto größer ist der „Lernerfolg“.